Die Sterne.

Wenn das Kindchen müde ist
Und die frohen Augen schließt,
Wachen auf die Sterne.
Mit den tausend Strahlen-Augen
Halten Wacht, in der Nacht,
Sie aus weiter Ferne!
O wie seid ihr doch so gut,
Daß ihr nehmt in eure Hut,
Mich auch, lieben Sterne!

An den Mond.

O Mond, ich möchte gern Dich fragen,
Sprich, wirst Du fein mir Antwort sagen:
Warum Du so veränderlich bist?
Bald kommst Du früh, bald kommst Du spät,
Ganz wie's Dir im Belieben steht,
Und wie's dem Herrn gefällig ist.
Bald hüllst Du Dich in Wolken ein,
Um ganz unsichtbar mir zu sein,
Als wolltest Du verstecken Dich;
O Mond, Du weißt doch sicherlich,
Daß ich nicht kann Dich suchen gehn,
Dieweil wir gar so fern uns stehn!

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000541